

- 3 Editorial
- 8 Panorama

Im Blickpunkt

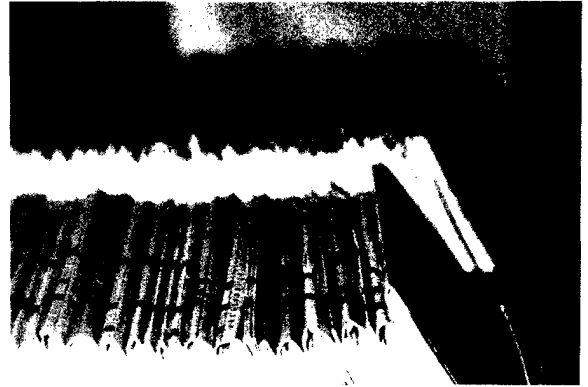
- 10 **Im Blickpunkt**
Patientenrechtegesetz – alles neu?

Literatur kompakt

- 14 Lymphödem-Risiko nach SLNB gering
- 15 Prämenopausale Frauen mit Brustkrebs und chemotherapieinduzierter Amenorrhö: Vorsicht bei der Umstellung auf Aromataseinhibitoren
- 16 Entwarnung: kein fetales Risiko nach Gripeschutzimpfung in der Schwangerschaft
Frühgeburt erhöht Risiko für spätere psychische Erkrankungen
- 18 Auswirkung des Fastens im Ramadan auf den Fetus
Beckenbodenchirurgie: mehr Harnwegsinfekte bei positiver Urinkultur am OP-Tag

Fortbildung

- 20 **Frauenärztliche Notfälle, Teil 5**
Herz-Kreislauf-Stillstand – Aktuelles zur Reanimation
Holger Maurer, Karl-Friedrich Klotz, Jan Wnent
- 30 **Beckenboden und Sport**
Inkontinenzprävention im Alltag
Birgit Schulte-Frei
- 39 **Erfassung von Beckenbodenfunktionsstörungen**
Fragebögen als wichtiges Instrument
Kaven Baessler, Bärbel Junginger



10 Patientenrechtegesetz

Ende Februar ist das „Gesetz zur Verbesserung der Rechte von Patientinnen und Patienten“ in Kraft getreten. Wird das Gesetz seinem Namen gerecht und was bringt es Neues?



20 Reanimation

Ein Herz-Kreislauf-Stillstand ist ein äußerst zeitkritischer Notfall. Für das Überleben und das neurologische Outcome ist es essenziell, sofort mit einer suffizienten Reanimation zu beginnen.

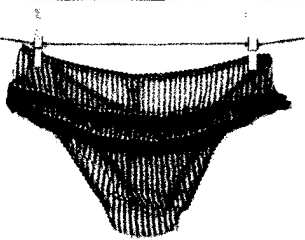
Schriftleitung

Prof. Dr. med. Bernd Kleine-Gunk
EuromedClinic Fürth
Europaallee 1, 90763 Fürth
E-Mail: kleine-gunk@euromed.de

Prof. Dr. med. Peter Mallmann
Klinik und Poliklinik für Frauenheilkunde
und Geburtshilfe, Universität zu Köln
Kerpener Straße 34, 50931 Köln
E-Mail: peter.mallmann@uk-koeln.de

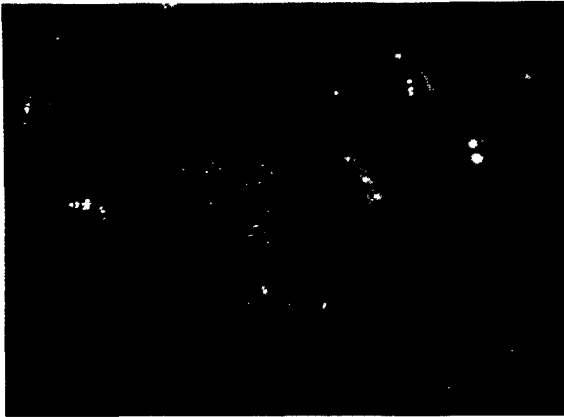
Rubriken

- 72 Pharmaforum
- 78 Impressum
- 79 Die letzte Seite



Titelbild

Titelthema dieser Ausgabe ist die Urogynäkologie.



43 Uterovaginalprolaps

Bei der operativen Therapie des Uterovaginalprolapses ist die Hysterektomie in Kombination mit der Zelenkorrektur Goldstandard. Doch auch uterusershaltende minimalinvasive Methoden sind geeignet.



48 Myome

Inzwischen stehen für die Behandlung von Uterusmyomen viele nicht invasive Optionen zur Verfügung. Was sind die jeweiligen Vorteile und welche Methode eignet sich für wen?

- 43 **Uterovaginalprolaps**
Uteruserhaltende Deszensus-Chirurgie
Kathrin Beilecke, Andrea Lippkowski, Ralf Tunn
- 48 **CME: Myome**
Neue Entwicklungen in der uterusershaltenden Therapie
Thoralf Schollmeyer, Ibrahim Alkatout, Göntje Peters, Rebekka Schnödewind und Lilo Mettler
- 53 **CME-Fragebogen**

Medizin aktuell

- 57 **5. Deutscher Urogynäkologie-Kongress**
Innovative Behandlungsansätze im Mittelpunkt
- 59 **Der Rede wert**
Ambivalente Haltung der Krankenkassen zur HPV-Impfung

Praxis konkret

- 60 **Alles was Recht ist**
Misslungener Schwangerschaftsabbruch
- 61 **Facharzt-EBM**
Erster Reformschritt kommt zum 1. Juli 2013
- 62 **Ärzte positionieren sich für den Wahlkampf**

NATUM

- 64 **Nahrungsergänzung in verschiedenen Lebensphasen**

GenoGyn

- 68 **Ein Präventionsgesetz ohne Beteiligung der Frauenärzte?**
Helge Knoop
- 69 **Röteln & Co.: Änderungen beim Infektionsschutz**
Wolf Dieter Fiessler

Organschaften



GenoGyn – Ärztliche Genossenschaft für die Praxis und für medizinisch-technische Dienstleistungen e. G.



NATUM – Arbeitsgemeinschaft für Naturheilkunde, Akupunktur und Umweltmedizin in der Deutschen Gesellschaft für Gynäkologie und Geburtshilfe

Verlagsredaktion

Dr. Claudia Mäck (Ressortleitung)
E-Mail: claudia.maeck@springer.com
Tel. 089 20 30 43 – 1403
Springer Medizin
Urban & Vogel GmbH
Aschauer Straße 30, 81549 München

Hinweis

Auf S. 70 f. finden Sie den Medizin Report aktuell „Schwangerschaftsvorsorge: neue Ultraschallmarker vorgestellt – gute Folatversorgung reduziert auch Autismus-Risiko“ sowie auf S. 76 f. den Medizin Report aktuell „1-Tages-Therapie von Vaginalmykosen – Sinnvolle Kombination: Clotrimazol und Milchsäurezusatz“.

Wir bitten um Beachtung.